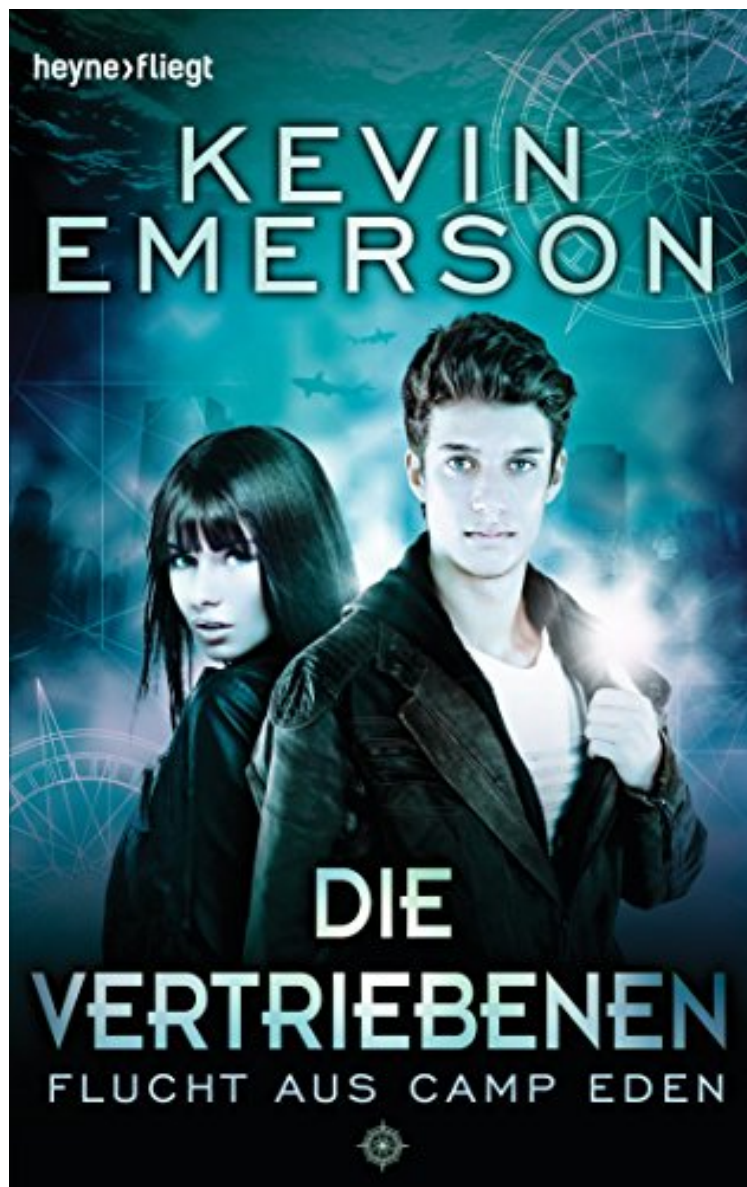


(Pdf free) Die Vertriebenen: Flucht aus Camp Eden -: Roman

Die Vertriebenen: Flucht aus Camp Eden -: Roman

Von Kevin Emerson

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #386563 in eBooksVerffentlicht am: 2015-10-12Erscheinungsdatum: 2015-10-12File Name: B014USEKL2 | File size: 42.Mb

Von Kevin Emerson : Die Vertriebenen: Flucht aus Camp Eden -: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Vertriebenen: Flucht aus Camp Eden -: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Leider sehr enttäuschend!Von Caro1893Zum Inhalt:Die Erde in der Zukunft. Sie ist durch die Klimaerwrmung kaum noch bewohnbar. Lediglich unter Kuppeln lsst es sich noch leben. Als Owen beim einem Tauchwettbewerb die

Tauchlehrerin Lilly beeindrucken will und über seine Grenzen hinausgeht, hat er einen Unfall. Aber statt zu ertrinken, überlebt er. Denn Owen hat eine Gabe, eine Gabe die mächtiger ist, als er sich in diesem Moment bewusst ist. Seine Gabe könnte die komplette Menschheit retten. Doch irgendjemand hat etwas dagegen und Lilly und er geraten in große Gefahr. Meine Meinung: Ich stehe ja total auf Dystopien und so dachte ich mir, dass ich mit "Die Vertrieben - Flucht aus Camp Eden" auch nicht viel falsch machen kann. Leider habe ich mich in dieser Annahme getuscht. Ich wurde mit dem Buch überhaupt nicht warm, zu keinem Zeitpunkt. Das ist echt schade, denn der Klappentext klingt so vielversprechend und spannend. Als ich dann aber zu lesen angefangen habe, hatte ich das Gefühl, dass die Geschichte überhaupt nicht in Gang kommt. Owen entdeckt seine Fähigkeiten und lernt andere Jugendliche mit den gleichen Fähigkeiten kennen. Und mehr passiert gefühlt auch nicht, auf den ersten 100-200 Seiten. Und so schleppte sich die Geschichte nur so dahin und ich musste mich regelrecht zum Lesen zwingen. Auch den Protagonisten fühlte ich mich zu keinem Zeitpunkt in irgendeiner Form nah. Sie blieben blass und so konnte ich auch keine Beziehung zu ihnen aufbauen. Es gibt Bücher, da retten die Protagonisten die Geschichte, einfach weil sie so klasse ausgearbeitet sind oder man so mit ihnen mitfühlt. Hier ist das dem Autor leider so gar nicht gelungen, schade. Auch im weiteren Verlauf, gelingt es der Geschichte nicht, eine wirkliche Spannung aufzubauen. Ich quälte mich mühsam durch die Seiten und wartete darauf, dass endlich etwas passiert. Zugegeben, die Idee selbst, ist gar nicht so schlecht, aber die Umsetzung ist für mich nur wenig überzeugend. Die fesselnde Spannung, die ich mir erhofft hatte, blieb leider aus und so kann ich dem Buch nur wenig positives abgewinnen. Zudem ist dieses Buch der Beginn einer Reihe, weswegen natürlich vieles offen und ungeklärt bleibt. Ich denke jedoch nicht, dass ich zu den weiteren Bänden greifen werde, denn dafür fehlt mir einfach die Motivation. Ich habe überhaupt kein Interesse daran zu erfahren wie die Geschichte weitergeht. Zudem ist mir das Buch schon jetzt überhaupt nicht mehr so richtig präsent, was für mich ein eindeutiges Zeichen ist, dass ich diese Reihe wohl tatsächlich nicht mehr weiter verfolgen werde. Fazit: Leider eine sehr enttäuschendes Jugendbuch, das weder durch seine Charaktere noch durch eine spannende Handlung überzeugen kann. Schade :(0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine Dystopie der etwas anderen Art Von Anjas-Buecherblog.blogspot.de Inhalt Nach einem Tauchunfall in einem Feriencamp geschehen seltsame Dinge mit Owen. Auf einmal hat er Fähigkeiten, die kein Mensch haben sollte. Aber genau diese Fähigkeiten könnten es den Menschen ermöglichen auf der, vom Klimawandel, zerstörten Erde zu überleben. Gemeinsam mit seiner attraktiven Tauchlehrerin macht Owen sich daran die Geheimnisse seiner neuen Fähigkeiten zu erkunden und gerät dabei in größte Gefahr. Eigene Meinung Der Klappentext hat mich direkt begeistert und mich neugierig werden lassen. Zwar gibt es derzeit eine regelrechte Schwemme an Dystopien, aber Die Vertriebenen unterscheidet sich von den anderen, da hier auch mystische Elemente eine Rolle spielen, auch wenn die Grundidee die gleiche ist. Am Anfang hatte ich trotzdem meine Schwierigkeiten in das Buch hineinzukommen, da auf den ersten 150 Seiten leider kaum was passierte und ich mich gelangweilt habe. Allerdings bin ich froh, dass ich durchgehalten habe, denn nach dem holprigen Start entpuppte sich die Geschichte als recht spannend und gut durchdacht. Auf einmal passiert so viel und es gibt unerwartete Wendungen, die richtig Schwung hinein bringen und die langwierigen ersten Seiten direkt wieder vergessen machen. Die Darstellungen der einzelnen Orte und Szenen sind gut rübergebracht, da der Autor es schafft sehr bildlich zu schreiben. Der Protagonist Owen war mir sehr sympathisch und seine Art ist authentisch. Auch er ist ein Grund, warum Die Vertriebenen sich von anderen Dystopien unterscheidet, da ein männlicher Protagonist doch recht selten vorkommt. Ihm zur Seite gestellt ist die Tauchlehrerin Lilly, welche auch sehr gut dargestellt wurde. Aber auch andere Charaktere wie Leech kommen sehr gut rüber, vor allem seine unausstehliche Art. Die Schreibweise ist sehr flüssig und leicht zu lesen, zudem ist sie, wie schon erwähnt, ziemlich bildhaft, was mir gut gefallen hat. Das Cover ist nicht sonderlich geheimnisvoll oder auffallend, sondern sticht eher durch seinen Titel ins Auge. Frau und Mann auf dem Cover scheint sich derzeit ziemlich durchzusetzen, wodurch man wirklich durch einen guten, prägnanten Titel punkten muss. Die Vertriebenen Flucht aus Camp Eden ist der Auftakt einer Dystopie-Trilogie, Teil 2 erschien Anfang Januar und Teil 3 wird im Mai erscheinen. Fazit Trotz anfänglicher Schwierigkeiten ein durchaus spannendes Buch und einer guter Auftakt zu einer vielversprechenden Reihe. Die Protagonisten sind gut dargestellt, ebenso wie die Klimaerwärmung und ihre Folgen. Teil zwei werde ich mir bei Gelegenheit auf jeden Fall kaufen. Empfehlung Dystopie-Fans, die auch gerne Fantasy lesen, werden hier voll auf ihre Kosten kommen. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein fantastischer Auftakt Von Fuchsia Ich bin verliebt. In letzter Zeit konnte mich kein Buch so wirklich abholen- dieses hat es nach langem Warten nun endlich geschafft. Wie beschreibe ich dieses Buch am besten? Es ist anders, als die Dystopien, die ich zuvor gelesen habe. Nicht so düster. Nicht ohne Liebe und Hoffnung. Kein Buch, bei dem man das Gefühl hat, das Leben hat keinen Sinn mehr (hart ausgedrückt). Aber von Vorne. Aufgefallen ist mir dieses Buch vor allem durch das Cover. Blau, zukunftsorientiert und schön gestaltet. Als ich dann die Inhaltsangabe gelesen habe, war ich mehr als gespannt darauf, wie der Autor genau diese Klimaerwärmung darstellen würde. Die verschwindende Ozonschicht kennen wir alle. Die Folgen...sollten wir auch alle bemerken. Es wird wärmer, der Meeresspiegel steigt, keine wirklichen Winter mehr. Die Stürme werden stärker. Wie aber setzt der Autor das um? Nun, eine einfache Antwort- genau so! Und eben das hat mich fasziniert. Zum Inhalt lässt sich so vieles sagen. Nach der großen Flut und der rasanten Klimaerwärmung (wenn der Mensch glaubt, er würde alles beherrschen) ist die Erde nun nahezu unbewohnbar. Viele der Menschen sind gestorben oder leben, massiv erkrankt (Verbrennungen, Husten, Krebs) unter der Erde. Nur wenigen Menschen ist es vergönnt ein

Leben unter einer der Kuppeln zu führen. Denn das Leben unter der Kuppel ist zu vergleichen mit dem Ferienprogramm in einem Camp (Die Anspielung auf Camp Eden). Auch Owen darf in ein solches Camp- und ertrinkt am zweiten Tag seiner Ankunft, womit auch das Buch beginnt. Genau ein solcher Einstieg hat mich sofort mitfiebern lassen. Die Techniker in seinem Körper reden mit ihm und das teilweise mit so trockenem Humor, dass ich nicht anders konnte als zu lachen. Denkt man, dass dies nur der Anfang ist, liegt man falsch. Es kommt noch besser- Ein Schlag folgt dem Anderen. Fragen über Fragen, die sich vor allem der Leser stellt. Warum kann Owen auf ein Mal ein helles bläuliches Licht unter Wasser sehen, das jedoch nur er wahrzunehmen scheint? Und: Wie konnte er so lange unter Wasser Selbstgespräche führen? Ereignisse reißen sich. Kinder verschwinden und die Kuppel scheint nicht das zu sein, wofür man sie hält. Ist es wirklich das Eden auf Erden? Imbrigen eine nette Anspielung auf den Garten Eden in der Bibel. In der Hinsicht scheint es wirklich das Paradies in dieser Zeit zu sein, oder? Erst im Verlauf ist mir aufgefallen, dass im Hintergrund des Covers Haie zu sehen sind, eine sehr nette Anspielung auf das, was mit Owen passiert...nein er verwandelt sich nicht in einen Hai. Genauso wie die "versunkene Stadt", die dort zu sehen ist...na? Jetzt müsste es eindeutig sein um welchen Mythos es sich handelt. Alle Handlungen verlaufen auf den ersten Blick wirr durcheinander, ohne wirklichen Grund- genau wie Owen sich fühlen muss, wenn etwas Unerwartetes passiert und man nicht weiß wieso. Lebensecht und naturgetreu nachempfunden- ich bin begeistert. (Und keine Sorge, mit dem Verlauf der Handlung wird Licht ins Dunkel gebracht, was Eden ist, warum es die Kuppeln gibt und ihren Sinn dahinter.) Die Figuren haben mich sofort mitgerissen. Besonders Owen fand ich super sympathisch. Ein unscheinbarer junger Mann, der eigentlich keine besonderen Fähigkeiten zu haben scheint. Eigentlich. Auch die Antagonisten fand ich super. Vor allem der "Campleiter" war mir von Anfang an suspekt und (so doof es klingen mag) ich traute ihm keine 5 Meter über den Weg. Aber: WARUM trägt er immer eine Sonnenbrille? Genauso ging es mir mit Leech, den auch der Eine oder Andere von euch nicht mögen dürfte. Mobben von Anderen ist nicht unbedingt das, was man an einem Menschen schätzt. Doch auch ihn konnte ich immer besser verstehen- Anerkennung ist das Schlagwort. Eine sehr schöne detaillierte Beschreibung der Figuren und Umgebung. Ein Schreibstil, der mit hat mitfühlen, mitleiden und mitlachen lassen. Durch genau diesen Schreibstil konnte ich mir vorstellen wie das Camp aussah und wem man besser nicht über den Weg trauen sollte. JA, auch diesen Schreibstil LIEBE ich. Besonders dann, wenn man so, genau so, die Veränderungen der Figuren und der Stimmung 1 zu 1 mitverfolgen kann. Alles in Allem hat mir dieses Buch super gefallen. Fantastische Story (von der ich imbrigen nicht sagen kann, dass mir zu viel auf ein Mal passiert, der Zusammenhang ist deutlich zu erkennen in meinen Augen), nicht zu viel Drama, ein Hauch von Liebe (und Trotteligkeit), super Techniker im Körper und ein Handlungsverlauf, den ich so nicht erwartet hätte. Zumal ich die Message hinter dem Buch super fand. Egal wie unscheinbar ein Mensch ist, er kann immer etwas Besonderes sein. Egal wie ausweglos das Leben scheint, es gibt immer eine Lösung für das Rätsel oder Problem. UND: traue niemandem, der immer eine Sonnenbrille trägt. WARUM MUSS MAN MICH JETZT BIS APRIL 2016 WARTEN LASSEN ?! ICH MICHTE OWEN WIEDER HABEN UND LEECH (auch wenn er manchmal ein A*** ist) UND LILLY.....(eigentlich alle...) Da kann ich nicht anders und 5 Pflichten für geben. Für mich die perfekte Mischung aus Dystopie (nicht zu düster, wie man immer denken mag), Legenden und Fantasy...und natürlich darf auch die Liebe nicht fehlen.

Kurzbeschreibung Die Menschheit hat nur noch eine Chance ...Owen Parker lebt in einer Welt, die durch die Klimaerwärmung nahezu unbewohnbar geworden ist: Um den tödlichen Strahlen der Sonne zu entfliehen, haben die Menschen ihre Städte unter riesige Kuppeln verlegt. Bei einem Tauchunfall im Feriencamp entdeckt Owen außergewöhnliche Fähigkeiten an sich. Fähigkeiten, die der Menschheit das Überleben ermöglichen könnten. Gemeinsam mit seiner attraktiven Tauchlehrerin Lilly sucht er einen Weg, die Gabe zu begreifen und zu kontrollieren. Doch damit schrecken die beiden dunkle Kräfte auf, die diese Suche um jeden Preis verhindern wollen.

Kurzbeschreibung Die Menschheit hat nur noch eine Chance ...Owen Parker lebt in einer Welt, die durch die Klimaerwärmung nahezu unbewohnbar geworden ist: Um den tödlichen Strahlen der Sonne zu entfliehen, haben die Menschen ihre Städte unter riesige Kuppeln verlegt. Bei einem Tauchunfall im Feriencamp entdeckt Owen außergewöhnliche Fähigkeiten an sich. Fähigkeiten, die der Menschheit das Überleben ermöglichen könnten. Gemeinsam mit seiner attraktiven Tauchlehrerin Lilly sucht er einen Weg, die Gabe zu begreifen und zu kontrollieren. Doch damit schrecken die beiden dunkle Kräfte auf, die diese Suche um jeden Preis verhindern wollen.

Über den Autor und weitere Mitwirkende: Kevin Emerson war Lehrer, bevor er mit dem Schreiben begann. Durch seine Schler kam er auf die Idee, sich Bcher für Jugendliche auszudenken. Heute ist er professioneller Autor. In seiner Freizeit spielt er in einer Band - und unterrichtet, was ihm noch immer sehr viel Spaß macht. Kevin Emerson lebt in Seattle.